

IM GESPRÄCH



Otto Auer, Bürgermeister der Gemeinde Höflein.
Foto: Kirchbauer

„Wir haben eine breite Basis“

NÖN: Was macht Höflein zur vereinsfreundlichsten Gemeinde des Bezirks?

Bürgermeister Otto Auer: Wir bemühen uns seitens der Gemeinde, dass wir die Aktivitäten der Vereine unterstützen, und so gut es geht auch die Infrastruktur zur Verfügung stellen. Außerdem bekommen alle eine Vereinsförderung pro Jahr, und wir unterstützen sie auch mit Material – das erscheint mir sinnvoll. Zusätzlich stellen wir etwa der Jugendgruppe Milchhaus das Lokal zur Verfügung, der Sportverein bekommt den Platz gratis, und so weiter.

Was ist die Funktion der Vereine in der Gemeinde?
Auer: Sie dienen erstens der Kommunikation, und auch dem Zusammenhalt. Und bei Festlichkeiten sind es die Vereine, die uns unterstützen. Sie übernehmen Funktionen und Abläufe wie etwa bei der Verpflegung. Und auch wenn die Vereine selbst Jubiläen haben, unterstützen sie sich untereinander gegenseitig. Das funktioniert sehr gut.

Wie wichtig sind die Vereine für das Leben in der Gemeinde?
Auer: Außerordentlich wichtig. Die Aktivitäten der Vereine sind für das gesellschaftliche Leben sehr gut. Wir haben eine sehr breite Basis an Vereinen, wenn ich will, kann ich mich engagieren. Sie sind auch sehr offen, so funktioniert die Integration von Zugzögern über die Vereine am einfachsten und am schnellsten. Außerdem profitieren sicherlich die Heurigen auch von den Vereinen. Die Vereine haben zwar selbst ihre Lokale, aber man geht dann beispielsweise doch gemeinsam zum Heurigen und ist eine Kleinigkeit. Das ist sicher auch für die wirtschaftliche Belebung enorm wichtig. Ich hege und pflege die Vereine.

Von Michaela Holy-Zwickerstorfer

HÖFLEIN | Die Aktion „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ wird jedes Jahr vom Service Freiwillige der Dorf- und Stadterneuerung und der NÖN veranstaltet.

Heuer darf sich Höflein im Bezirk über diese Auszeichnung freuen – wie auch bereits im Jahr 2007, als die Gemeinde ebenfalls für ihre Vereine geehrt wurde.

Kein Wunder, denn in Höflein versteht man es, Feste zu feiern, das Veranstaltungsprogramm ist über das ganze Jahr hinweg sehr dicht. „Einige Veranstaltungen sind auch zur Legende geworden, zum Beispiel das Kellergassenfest, oder das Zeltfest in den 70er Jahren. Das sind für die Werbung und die Wertigkeit von Höflein sehr gute Dinge“, sagt Bürgermeister Otto Auer. Jeder Verein bemüht sich, dass er am öffentlichen Leben teilnimmt und auch etwas anbietet, sagt Auer: „Was mir noch gefällt ist, dass unsere Vereine immer versuchen, die an-



deren zu unterstützen und umgekehrt. Sie versuchen nicht, sich gegenseitig auszustecken.“ Die Gemeinde unterstützt die fast 20 Vereine neben der jährlichen Vereinsförderung vor allem bei ihren Aktivitäten und der Infrastruktur. So wird etwa das Jagdhaus bei den beiden Wandertagen, die jeweils von der Feuerwehr und dem Sportverein am ersten Mai und am Nationalfeiertag am 26. Oktober organisiert werden, mit Strom versorgt, ebenso wie die Modell-

flieger. „Wir unterstützen auch mit Material, so haben wir etwa dem Sportverein Pflastersteine bezahlt, beim Musikverein kaufen wir das Gewand oder auch Instrumente. Der Jugendgruppe Milchhaus stellen wir das Lokal zur Verfügung, die zahlen lediglich die halben Betriebskosten, den Bogenschützen haben wir die Parkflächen gemacht. Das sind einige Beispiele, wie wir unsere Vereine unterstützen können“, so der Bürgermeister.

Die Vereine sind für das Leben in der Gemeinde sehr wichtig, sie dienen sowohl der Kommunikation, als auch dem Zusammenhalt in der Gemeinde. Sie bilden dabei auch eine sehr breite Basis, vom Sportverein über den Musikverein über Modellflieger und Bogenschützen zum Jugend- und Seniorenverein ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auer schätzt, dass dabei von zehn Gemeindebürgern fünf bei einigen Vereinen engagiert sind; er selbst war Mitglied beim Tennis- und beim Sportverein.

„Wir sind eine große Familie“

Vereinsfreundlichste Gemeinde 2014 | Wie schon 2007 wurde auch heuer wieder Höflein für seine Vereinsarbeit ausgezeichnet.



Am Tag der Blasmusik, den der Musikverein jährlich organisiert, nehmen Bürgermeister Otto Auer und Obmann Matthias Hirschmann den Bieranstich vor.
Foto: Kirchbauer

Zusätzlich profitieren die anässigen Heurigen, und auch für die Integration von Zugzögern erfüllen sie ihren Zweck. „Das funktioniert über die Vereine am einfachsten und schnellsten“, so Auer. Außerdem werden die Gemeindefestivitäten über die Vereine organisiert, sie über-

nehmen Funktionen und Abläufe, wie etwa die Verpflegung. „Auch wenn die Vereine untereinander Jubiläen haben, helfen sie sich gegenseitig, weil es dem Verein, der feiert, nicht möglich ist, alles selbst abzuwickeln. Bei 25 Jahren Musikverein zum Beispiel hat der Sportverein die

Labstellen gemacht. Das funktioniert sehr gut“, so der Bürgermeister. „In Summe ergibt alles ein Fest, allein hat jeder nichts. Das zeichnet ein kleines Dorf aus, darum gibt es bei uns ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl. Ich traue mich zu sagen: Wir sind eine große Familie.“

Die Vereine

- Bogenschützenverein Höflein
- Cantus Camuntum
- Dorferneuerungsverein
- Feuerwehr Höflein
- Gugelbärenbande
- Höfleiner Radler
- Jagdgesellschaft Höflein
- Jagdverein Höflein
- Milchhaus - Höfleiner Jugend
- Modellflugclub Höflein
- Musikverein Höflein
- Schnapsleriga Höflein Am Spitz
- Seniorenbund Höflein
- Sportclub Höflein
- Tennisverein Höflein
- Volleyballclub
- Weinbauverein Höflein



Die Feuerwehr mit ihrem Kommandanten Wolfgang Friess (im Bild links mit einigen der fast 70 Feuerwehrmänner) ist in Höflein sehr umtriebig und veranstaltet unter anderem einen jährlichen Wandertag.
Foto: privat

WISSENSWERTES AUS DER GEMEINDE HÖFLEIN

○ **Statistik:** In der Gemeinde Höflein leben derzeit 1.220 Einwohner, 210 Menschen haben ihren Nebenwohnsitz hier. Von 1974 bis heute ist die Gemeinde um 300 Personen angewachsen.

○ **Geschichte:** Die Geschichte des alten Weinortes Höflein ist eng verbunden mit den Spuren antiker Kultur und jahrhundertalter Weintradition. Auf dem Hügel des Kirchenberges von Höflein befand sich einst ein Kastell. Die heutige Friedhofsmauer, in der man römisches Steinmaterial findet, folgt dem Verlauf der das Kastell umgebenden Römermauer. Hier wurde später die Wehrkirche St. Ulrich errichtet. Weitere archäologische Funde stellen ein römischer Gutshof dar, dessen Fußboden und Wandheizung noch

gut erhalten sind, sowie die Reste eines Grabmals mit Sandsteinplatten, die einen mit Trauben behangenen Weinstock zeigen – ein Hinweis auf den frühen Weinbau in diesem Gebiet.

○ **Partnergemeinde:** Am 30. Mai 2004 wurde am Dorfplatz die Partnerschaftsurkunde der Gemeinden Eggenstein-Leopoldsdorf (Deutschland) und Höflein von den Bürgermeistern Bernd Stober und Franz Rupp unterschrieben. In der Zwischenzeit haben auch viele Gruppen und Vereine beider Gemeinden partnerschaftliche und freundschaftliche Beziehungen weiter entwickelt und neu aufgebaut.

○ **Sehenswürdigkeiten:**
Weinlehrpfad: Bei einem Spaziergang mit Ausblicken über

die Donau bis ins Marchfeld, vorbei an historischen Stätten und Kellereisensibles erfahren die Besucher mehr über Höflein, seine Geschichte und den Wein. Die zweiteiligen Schautafeln halten Spiele, Rätsel, viele Bilder und kindgerecht kurze Texte bereit. Zur sprachlichen Weiterbildung findet sich außerdem auf jeder Tafel ein zum Thema passender Mundartausdruck. Der Weg ist ganzjährig geöffnet und mit Kinderwagen, Rollstuhl und für Menschen mit Gehbehinderung nutzbar.

Bienenlehrpfad: Der Pfad mit seinen drei Schautafeln und einem Nützlingshotel soll die Wichtigkeit der Bienen für die Natur den Menschen näher bringen. Die Schautafeln mit den Bienen als Partner mit faszinierenden Eigenschaften, ihre

natürliche Vermehrung als Schwarm, die Bienenprache und ihr enormer Flugbereich zeigen eine Menge interessanter Spezialisierungen. Die Bienenleistungen mit ihren erzeugten Produkten sind für die menschliche Gesundheit unabdingbar. Der Bienenlehrpfad befindet sich in der Nähe der „Villa Rustica“.

○ **Schule:** Höflein verfügt über eine Volksschule mit 90 Kindern, fünf Klassen 13 Lehrerinnen und zwei Erzieherinnen.

○ **Radeln:** Höflein ist eine von 13 Gemeinden in der Region Römertand-Carnuntum, die die Aktion „RADLand Niederösterreich“ mit Maßnahmen zur Verbesserung der Radinfrastruktur und Bewusstseinsbildung unterstützt.